

Der Magistrat

Vorlage an die Stadtverordnetenversammlung

Vorlagennummer: **STV/0279/2006**
Öffentlichkeitsstatus: öffentlich
Datum: 14.08.2006

Amt: Tiefbauamt
Aktenzeichen/Telefon: 66 -MAB - Es/Bo-
Verfasser/-in: Herr Eschke

Beratungsfolge	Termin	Zuständigkeit
Magistrat	21.08.2006	Zur Kenntnisnahme
Ausschuss für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr	05.09.2006	Zur Kenntnisnahme
Stadtverordnetenversammlung	21.09.2006	Zur Kenntnisnahme

Betreff:

**Bau eines Hochwasserschutzdeiches in der nördlichen Weststadt in Gießen;
hier: Bericht und Zeitplan zur abgeschlossenen Genehmigungsplanung
- Antrag des Magistrats vom 14.08.2006 -**

Antrag:

Der Bericht wird nachfolgend zur Kenntnis gegeben.

Im Rahmen der Überprüfung und Neufestsetzung der Überschwemmungsgebiete durch das Land Hessen wurde u.a. auch der Hochwasserabfluss der Lahn bei Gießen neu ermittelt. Die Ergebnisse der auf der Basis eines hundertjährigen Abflussereignisses durchgeführten Berechnungen weisen aus, dass die Weststadt im Überschwemmungsgebiet der Lahn liegt. Um einerseits die Bebauung gegen Überschwemmungen durch Hochwasserereignisse mit einer Jährlichkeit bis zu hundert Jahren zu schützen und andererseits die Siedlungsentwicklung innerhalb der Weststadt durch die unmittelbare Überschwemmungsgefahr und rechtliche Randbedingungen nicht zu behindern, ist vorgesehen, den bestehenden Deich zwischen Schlachthofstraße und südlichem Uferweg nach Norden bis zum Umspannwerk zu verlängern. Zusätzlich soll in der Schlachthofstraße die bestehende Ufermauer verlängert werden und der nördlich anschließende Uferweg zur Gaststätte "Pulvermühle" angehoben werden.

Gemäß den allgemein anerkannten Grundsätzen des Gewässerbaus und der Gewässerbewirtschaftung sowie den Forderungen der oberen Wasserbehörde ist der Verlust von

Retentionsraum für Lahnhochwässer möglichst zu vermeiden. Daher wurde eine Deichtrasse gewählt, die nahe an der geschlossenen Bebauung entlang führt und die Überschwemmung der Vorländer nicht einschränkt.

Mit dieser Prämisse wurde im Jahre 2002 eine Studie erarbeitet, die am 12. Dezember 2002 den Stadtverordneten sowie in Presseartikeln der Öffentlichkeit bekannt gegeben wurde. Nach Vorlage der Vorplanung wurde das Projekt durch die Stadtverordneten in ihrer Sitzung am 16.06.2005 genehmigt.

Inzwischen liegt die Entwurfs- und Genehmigungsplanung vor. Ihr Ergebnis ist in dem beigefügten Plan dargestellt. Der Deich hat hiernach eine Höhe zwischen 0,95 m und 2,60 m. Die mittlere Höhe beträgt 1,70 m. Die Deichlänge beträgt 2 km.

Gegenüber der Vorplanung wurden folgende Veränderungen am Projekt vorgenommen.

- Im Bereich des Schaustellerparkplatzes soll der Deich als geböschter Erddamm errichtet werden. Für die Schausteller konnte ein Ersatzgelände gefunden werden.
- Im Bereich der Uferwegkreuzung konnte eine ortsrandnähere Trasse gefunden werden, die den Retentionsraumverlust verringert. Gleichzeitig werden bei dieser neuen Teiltrasse weniger private, also nicht in städtischem Eigentum befindliche Grundstücke in Anspruch genommen.

Der durch die Deichziehung ausgelöst Retentionsraumverlust beträgt ca. 286.000 m³. Wie mit der oberen Wasserbehörde abgestimmt ist, soll ein Ausgleich im Lahneinzugsgebiet nördlich Gießens erfolgen. Weiterhin sind Ausgleichsmaßnahmen im Stadtgebiet vorgeschlagen.

Die geschätzten Gesamtkosten für den Deichbau betragen 4,5 Mio. €. Die Kosten für den Retentionsraumausgleich können erst nach Planung der Maßnahmen beziffert werden. Nach Erfahrungswerten liegen sie zwischen 1,4 und 2,8 Mio. €.

Seitens des Regierungspräsidiums Gießen Abt. Umwelt Marburg wurde eine Förderung des Projektes in Aussicht gestellt. Ein Förderbescheid liegt noch nicht vor.

Die Finanzierung erfolgt zu Lasten der Haushaltsstelle 2.6900.955000.0 "Hochwasserschutzdamm Weststadt". Kostenträger für die Baumaßnahme ist die Universitätsstadt Gießen.

Nach dem derzeitigen Planungsstand ist folgender Zeitplan vorgesehen:

Beantragung des Baurechts:	Herbst 2006
Erteilung des Planfeststellungsbeschlusses:	Sommer 2007

Erstellung der baureifen Planung:	Herbst 2007
Ausschreibung der Bauleistungen:	Ende 2007
Ausführung der Bauleistungen:	Frühjahr 2008 bis Herbst 2009

Die vorliegende Genehmigungsplanung wird den Bürgern in einer Bürgerversammlung vorgestellt werden. Danach werden zur Beantragung des Baurechts die Antragsunterlagen beim Regierungspräsidium Gießen eingereicht.

Anlagen: 1 Plan

R a u s c h (Stadtrat)

Beschluss des Magistrats

vom

TOP

- ☐ beschlossen
- ☐ ergänzt/geändert beschlossen
- ☐ abgelehnt
- ☐ zur Kenntnis genommen
- ☐ zurückgestellt/-gezogen

Beglaubigt:

Unterschrift

Beschluss

Vom

TOP

- ☐ beschlossen
- ☐ ergänzt/geändert beschlossen
- ☐ abgelehnt
- ☐ zur Kenntnis genommen
- ☐ zurückgestellt/-gezogen
- ☐ außerdem beschlossen
(siehe Anlage)

Beglaubigt:

Unterschrift